

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung****Wie verbreitet ist die Herkulesstaude in Niedersachsen?**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 05.11.2015

Die Herkulesstaude oder Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) ist eine Pflanzenart aus der Familie der Doldenblütler (Apiaceae). Ursprünglich stammt sie aus dem Kaukasus und ist in Europa und Nordamerika ein Neophyt.

Der Riesen-Bärenklau bildet photosensibilisierende Substanzen aus der Gruppe der Furocumarine, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Berührungen in Verbindung mit Tageslicht können bei Menschen und Säugetieren zu schmerzhaften Quaddeln und Blasen führen, die schwer heilen und wie Verbrennungen erscheinen (Photodermatitis). Es wird deshalb empfohlen, beim Umgang mit der Pflanze vollständige Schutzkleidung zu tragen, zu der auch ein Gesichtsschutz gehört.

1. Wie ist die Herkulesstaude in Niedersachsen verbreitet?
2. Welche Gefahren gehen von der Herkulesstaude aus?
3. Welche Maßnahmen zur Bekämpfung der Herkulesstaude hat die Landesregierung mit welchem Erfolg unternommen?
4. Welche weiteren Neophyten gibt es in Niedersachsen, wie sind diese verbreitet, und welche davon sind gefährlich für Mensch und Tier?
5. Welche Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Neophyten hat die Landesregierung mit welchem Erfolg unternommen?

(Ausgegeben am 10.11.2015)